

## Umwelt-Fragebogen an Marine Harvest Irland (TOSC):

Unter Ökologie verstehen wir, welche Einflüsse das Biopolar Produkt auf die Umwelt hat. Bei der Herstellung spielen Faktoren wie Pestizideinsatz, künstliche Düngemittel und Verzicht auf Gentechnik eine Rolle. Dies sind Faktoren, die Bio-Lebensmittel im Vergleich zu konventionellen besser stellen. Darüber hinaus richten wir unser Augenmerk auf besondere ökologische Leistungen, die unsere Hersteller erbringen, wie zum Beispiel die Unterstützung ökologischer Projekte oder Reduktion des Energieverbrauches.

### Herstellung des Lebensmittels:

1. Ist Ihr Produkt EG-Bio-zertifiziert?

Ja, und nach Global Trust. (siehe: [www.gtcert.com](http://www.gtcert.com))

2. Ist Ihr Produkt außerdem durch einen Bio-Verband zertifiziert (z. B. Naturland, Bioland, Demeter etc.)?

Wir sind Naturland und Bio Suisse zertifiziert

3. Produziert Ihr Unternehmen ausschließlich Bio-Produkte?

Nein, wir produzieren auch Premium Lachs. (konventionell)

4. Haben Sie ein Abfall-, Energie-, Wassermanagement installiert?

Ja, und als Gründungsmitglied des „Origin Green Food sustainability programm“ (<http://www.bordbia.ie/OriginGreen/Pages/OriginGreenHome.aspx>) sind wir verpflichtet, einen jährlichen Umwelt-Nachhaltigkeitsplan mit messbaren Zielen zu erstellen. Die übergreifenden Pläne werden von unabhängiger Stelle auf ihre Einhaltung geprüft.

Reduktionsziele wurden in folgenden Bereichen aufgestellt:

- Reduktion des Wasserverbrauchs pro Tonne produzierten Fisches
- Reduktion von Treibhausgasen
- Erhaltung des ausgezeichneten Indexes der Artenvielfalt in den Flüssen, in die wir ableiten
- Reduktion der Abfallmenge für die Mülldeponie

5. Was unternehmen Sie, um Schadstoffemissionen zu vermeiden?

- Nutzung der überschüssigen Wärme von Kühlanlagen
- Behandlung des Abwassers vor der Ableitung
- Management der Fütterung, um die effizienteste Futternutzung mit geringen Abfallmengen zu erreichen.

6. Gibt es besondere ökologische Leistungen Ihres Unternehmens, auf die Sie stolz sind? Gibt es zum Beispiel Umweltschutzprojekte, die durch den Kauf des Produktes unterstützt werden?

- Entwicklung unseres Putzerfisch- (Lippfisch) Projekts, das uns ermöglicht, die Lachsläuse auf natürliche Weise zu bekämpfen.
- Kooperation mit örtlichen Behörden zum Schutz der Flussperlmuschel *Margaritifera margaritifera* in einem unserer hiesigen Flüsse.

Haben Sie eine Zusatzzertifizierung für Umweltmanagement?

Ja - ISO 14001

Verwenden Sie ökologische Arbeitsmittel?

Als Teil unserer Bio-Zertifizierung basieren alle unsere Produktionsmethoden auf soliden und ständig verbesserten ökologischen Produktionsmethoden.

Beziehen Sie für Ihr Unternehmen Ökostrom?

Ja

Achten Sie bei Ihren Dienstfahrzeugen auf umweltfreundliche Aspekte?

Alle Fahrzeuge müssen unter der „B-Grenze“ für CO<sub>2</sub>-Emissionen liegen, die in nationalen Vorschriften festgelegt ist. Es gibt dazu den Bericht unseres Logistikpartners O’Toole Transport.

7. Was sind aus Ihrer Sicht die größten ökologischen Herausforderungen bei der Produktion der Biopolar Produkte?

Die dem Atlantik ausgesetzte Produktion von Bio-Fisch an der Westküste von Irland wird immer schwierig sein. Die Qualität des Endproduktes macht die Herausforderung jedoch lohnenswert.

Transport (bis zu den Lägern in Deutschland):

8. In welcher Stadt (inkl. Land) wird das Produkt hergestellt? Wie viele Zwischenstationen hat der Transport (Direktlieferung)?

Donegal Irland

Es wird von der Aquakultur zum Verarbeitungsbetrieb und von dort zum Kunden transportiert (über Straßen).

Bei großen Bestellmengen können wir direkt liefern, sonst liefern wir von Donegal nach Boulogne Sur Mer in Frankreich und dann nach Deutschland.

9. Gibt es in der gesamten Lieferkette besondere ökologische Leistungen? (z. B. CO<sub>2</sub>-Kompensation, Elektrofahrzeuge oder bestimmte Zertifizierungen, Abweichung von Standard-Transportmitteln z.B. Zug)

den O’Toole CO<sub>2</sub>-Reduktionsplan

Legende:

Grün: Marine Harvest Irland

Rot: Anmerkung des Transparenz-Initiativen-Teams